



WL	Sek	P	I	I1	TA	Lag	BR	HE
EBKW		19. April 2021						
Knapsack								
Scannen alles			Papierablage					
Scannen Deckblatt								

Bezirksregierung Köln, 50606 Köln

Datum: 13. April 2021

Seite 1 von 3

Aktenzeichen:

53.3.7-Gß-R1

Auskunft erteilt:

Herr Großek

holger.grossek@brk.nrw.de

Zimmer: K 127

Telefon: (0221) 147 - 2391

Fax: (0221) 147 - 4168

Zeughausstraße 2-10,
50667 Köln

DB bis Köln Hbf,
U-Bahn 3,4,5,16,18
bis Appellhofplatz

Besuchereingang (Hauptpforte):
Zeughausstr. 8

Telefonische Sprechzeiten:
mo. - do.: 8:30 - 15:00 Uhr

Besuchstermine nur nach
telefonischer Vereinbarung

Landeshauptkasse NRW:
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN:
DE59 3005 0000 0001 6835 15
BIC: WELADEDXXX
Zahlungsbillete bitte an
zentralebuchungsstelle@
brk.nrw.de

Hauptsitz:
Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln
Telefon: (0221) 147 - 0
Fax: (0221) 147 - 3185
UST-ID-Nr.: DE 812110859

poststelle@brk.nrw.de
www.bezreg-koeln.nrw.de

EEW Energy from Waste Saarbrücken GmbH
Chemiepark Knapsack
Industriestr.
50354 Hürth

EBS-Kraftwerk

Berechnung zur Verlängerung des Verwerterstatus nach der EU-
Abfallrahmenrichtlinie

Ihre Schreiben vom 23.03.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß der Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien (EU-Abfallrahmenrichtlinie) in Verbindung mit den Leitlinien zur Auslegung der R1-Energieeffizienzformel für Verbrennungsanlagen, deren Zweck in der Behandlung fester Siedlungsabfälle besteht, gemäß Anhang II der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle (Leitlinie) und dem Vollzugshinweis für die Anwendung der R1-Formel für die energetische Verwertung von Abfällen in Siedlungsabfallverbrennungsanlagen gemäß der EU-Abfallrahmenrichtlinie (LAGA-Mitteilung 38) bestätigt die Bezirksregierung Köln Ihnen, dass das Ersatzbrennstoff (EBS)-Kraftwerk, Chemiepark Knapsack, Hürth, den Voraussetzungen der R1-Formel entspricht und Ihre Anlage somit den Verwerterstatus beibehält.

Hinweis:

Spätestens bis zum 31.03. eines jeden Jahres sind die vollständigen und prüffähigen Wiederholungsrechnungen vorzulegen, alle fünf Jahre bzw. bei einer wesentlichen Änderung der grundlegenden Bedingungen (z.B. bei Änderungen am Kessel, am Turbinengeneratorsatz, der Abgasreinigung usw.), sind diese Berechnungen durch einen Sachverständigen zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Großek)